

Ralf Licht (Casa Reha): „Wohlfühlfaktoren stehen im Vordergrund“

Casa Reha-Geschäftsführer und Architekt Ralf Licht im Interview

Oberursel – Dezember 2011. Die demografische Entwicklung lässt keinen Zweifel: Der Bedarf an professioneller Pflege und hochwertigen Pflegeplätzen steigt weiter an. Casa Reha setzt seit 2011 neue Standards im Bereich der Pflegeheimarchitektur. In einem Interview erläutert Geschäftsführer Ralf Licht die neue architektonische Philosophie der Casa Reha Unternehmensgruppe.

Herr Licht, die erste Frage geht an Sie als Diplom-Architekten und als für die Expansion und das Immobilienmanagement bei Casa Reha zuständigen Geschäftsführer. In diesem Jahr hat die Casa Reha Unternehmensgruppe vier neue Pflegeheime eröffnet: Inwieweit unterscheiden sich die Neubauten von den Bestandshäusern – rein architektonisch betrachtet?

Ralf Licht: Wir bei Casa Reha setzen bei unseren eigenen Projekten stark auf klare Formen und eine durchdachte Farbgebung. Ganz bewusst hat sich Casa Reha das Ziel gesetzt, die Wohlfühlfaktoren in den Vordergrund zu rücken und schon bei der Planung eines Neubaus die Voraussetzungen für eine offene, angenehme Atmosphäre im Haus zu schaffen. Deswegen strahlen die Formen sämtlicher baulicher Elemente eine angenehme Ruhe aus, die stimmungsvollen Farbkonzepte sorgen bei den Bewohnern zugleich für Orientierung. Ein wichtiger Aspekt ist natürlich auch die Optimierung der Arbeitsabläufe und Laufwege für unsere Mitarbeiter im Haus. Sie wird von Beginn an eng in die Planung unserer neuen Häuser einbezogen. Unsere Planungen haben stets ein Ziel: Die Lebensqualität unserer Bewohner durch Wohlfühlfaktoren zu steigern und unseren Mitarbeitern zu ermöglichen, noch mehr Zeit für unsere Bewohner zu haben! Als Arbeitgeber schauen wir auch vom Standpunkt der Mitarbeiter auf die Entwürfe und tragen dazu bei, dass die Arbeitsplätze gut gestaltet sind. Dies trägt zur Attraktivität von Casa Reha als Arbeitgeber bei.

Die neue Philosophie bei Casa Reha betrifft sicherlich nicht nur die Wohnbereiche, sondern vor allem auch die Flure und die Gemeinschaftsräume

...

Ralf Licht: Ganz richtig. Was zum Beispiel die Flure angeht, schaffen wir in den Häusern von Casa Reha helle, von Tageslicht durchflutete und geräumige Verweilzonen, damit die Bewohner die Tageszeiten bewusst miterleben können. Ebenso wichtig sind uns Foyers mit geschossübergreifenden, luftigen Strukturen, welche die Weitläufigkeit der neuen Architektur unterstreichen. Oder nehmen Sie als weiteres Beispiel die neuen großen Fenster, die speziell nach den Vorgaben von Casa Reha entwickelt wurden und einen noch freieren Blick in die Gärten und die Nachbarschaft der Häuser ermöglichen. All dies steigert die Lebensqualität in den Häusern von Casa Reha – und eben das ist ja unser Ziel.

Wie können die Bewohner Ihrer Häuser die fortschrittliche Planung bei Casa Reha erleben?

Ralf Licht: Neben den Wohlfühlfaktoren, beispielsweise Raumformen, Licht und Farben, auf die Casa Reha Wert legt, schaffen wir in unseren Häusern beliebte

Kommunikationszonen: Hauseigene Cafeterien und der zentrale Speiseraum sind als kommunikative Bereiche angelegt, wo Bewohner, Angehörige und Nachbarn sich gerne treffen und im Dialog miteinander sind.

Wir stärken die Integration der Häuser in das jeweilige Gemeinwesen. Dazu sind die Aufenthalts- und Besprechungsräume bei Casa Reha so zugeschnitten, dass wir sie den örtlichen Vereinen für ihre Treffen und Veranstaltungen zur Verfügung stellen können.

Es ist bekannt, wie wichtig Wellness-Faktoren für pflegebedürftige Menschen sind. Wir richten daher in jedem unserer neuen Häuser mindestens ein Snoezelen-Bad ein. Diese Bäder sprechen über Wasser, Wärme, Licht, Musik und Aromaöle alle Sinne der Pflegebedürftigen an. Sie werden genauso therapeutisch eingesetzt wie auch zum Entspannen und Wohlfühlen.

Und die Bäder in den Bewohnerzimmern von Casa Reha werden augenblicklich vollkommen neu geplant. Waren sie bisher schon attraktiv gestaltet, wird bei der künftigen Generation an Bädern die Zwecknutzung weiter in den Hintergrund treten und die Elemente Behaglichkeit und Wohlfühlen werden stärker betont.

Die neuen Planungen kommen also auf vielfältige Weise den Menschen zugute. Die baubedingten Eigenschaften wie Helligkeit und Tageslicht, Farb- und Formgebung steigern unmittelbar die Lebensqualität für die Bewohner unserer Einrichtungen. Gemeinsam mit der professionellen, liebevollen Pflege und Betreuung, der Integration ins Gemeinwesen und der attraktiven Ausstattung der Häuser sind die besten Voraussetzungen geschaffen, sich bei Casa Reha wohlfühlen.

Und was haben Sie aktuell für die Bestandshäuser von Casa Reha geplant?

Ralf Licht: Grundsätzlich lässt sich sagen: Die Neubauten sind unsere Formel-1-Fahrzeuge. Die dort gewonnenen Erfahrungen werden schrittweise auf die schon bestehenden Gebäude übertragen. Das bedeutet: Die geplanten und bereits eingeleiteten Qualitätssteigerungen werden schrittweise auch die Bestandshäuser von Casa Reha erreichen. Und davon profitieren alle Bewohner und Mitarbeiter.

Welche Schritte ergreift Casa Reha im Hinblick auf den Umweltschutz?

Ralf Licht: Nachhaltiges und energieeffizientes Bauen sind uns sehr wichtig. In vorderster Linie stehen bei Casa Reha der sorgsame Umgang mit den natürlichen Ressourcen und die nachhaltige Nutzung der Gebäude. Gemeinsam mit den Bauherren nehmen wir diese Gedanken schon bei der Planung auf. Tageslicht weit ins Gebäude zu leiten sowie der Einsatz von moderner LED-Technik, die eine variable und stimmungsvolle Beleuchtung ermöglicht, sind Maßnahmen, die sehr frühzeitig mit in die Gesamtplanung eines Gebäudes einfließen sollten.

Herr Licht, wir danken Ihnen für das Interview.

Über die Casa Reha Unternehmensgruppe

Die Casa Reha Unternehmensgruppe zählt mit 58 Einrichtungen zu den führenden privaten Trägern von Seniorenpflegeheimen in Deutschland. Weitere fünf Pflegeheime befinden sich im Bau oder in einem baunahen Planungsstadium. Das Unternehmen beschäftigt über 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und bildet 320 junge Menschen aus. Damit gehört es zu den größten Ausbildern der Branche. Unter anderem ist die Casa Reha Unternehmensgruppe in Hessen an den Standorten in Frankfurt am Main, Hirschhorn, Lollar, Vellmar und Oberursel präsent. Weitere Informationen unter www.casa-reha.de

Ansprechpartner für die Redaktionen:

CASA REHA Unternehmensgruppe
Ralf Krenzin
Unternehmenssprecher

Gablonzer Straße 35
61440 Oberursel

Tel.: 0 61 71 / 28 70-229
Fax: 0 61 71 / 28 70-24

E-Mail: unternehmenskommunikation@casa-reha.de
Internet: www.casa-reha.de